







**Jeder  
kauft  
ein  
Gewinn**

# Während unseres Saison Ausverkauf

## Strümpfe. Schlüpfen

**Damen-Strümpfe**  
echt Mako, mit Doppelsohle und Hochferse, gute Qualitäten, farbig ..... Paar **0 48**

**Damen-Strümpfe**  
künstliche Waschseide, mit farbigem Rändchen und Spitzferse, m. kleinen Schönheitsfehl., in farbig, Paar 1.35, ..... **0 85**

**Damen-Strümpfe**  
pa. Seidenflor, besonders feinmaschig, mit 4-facher Sohle, in vielen Farben ..... Paar **1 10**

**Damen-Strümpfe**  
katl. Waschseide, bes. feinmaschig, m. durchhr. Rändch., Ballenverstärk., Florsohle u. Spitzferse, mod. Farb., Paar ..... **1 90**

**Tennis-Söckchen**  
für Damen, weiß Baumwolle, mit Doppelrand ..... Paar **0 38**

**Tennis-Söckchen**  
für Kinder, Baumwolle, farbig, mit hübschen Wolfrändchen ..... Gr. 6 bis 10 **0 65**, Gr. 1 bis 5 **0 65**

**Damen-Schlüpfen**  
echt Mako oder Kunstseide, kräftige Qualität, in schönen Farben ..... **0 78**

**Damen-Schlüpfen**  
Kunstseide plattiert, in schönen Farben, sehr strapazierfähig ..... **1 45**

**Damen-Schlüpfen**  
Kunstseide glatt, in herrlichen Farben, vorzügliche Rundstuhlware, II. Wahl ..... **1 65**

Während unseres Saison-Ausverkaufes vom 18. bis 28. Juli gewähren wir folgende Ausnahme-Zahlungsbedingungen:  
**1/6 Anzahlung und 5 gleiche Monatsraten / Bei Barzahlung 3% Skonto**

# RENNER

KAUFHAUS AM ALTMARKT

Am Montag, dem 20. Juli, erkrankte nach kurzer Krankheit im 54. Lebensjahre meine liebe Gattin, meine teure Mutter und Schwester

**Frau Minna Richter**  
geb. Paqig

In tiefer Trauer zeigt dies im Namen aller Hinterbliebenen an:

Dresden, Mohndstraße 15, den 20. Juli 1931.

**Paul Richter, Gajtwitz.**

Die Einäscherung erfolgt Freitag, den 24. Juli, 5 1/2 Uhr, im Krematorium zu Dresden-Lokwitz.

Zugehörige Namenspenden bitte ich im Krematorium abzugeben.

**Richard Ziller**  
geb. 21. November 1883  
auf. 23. Juli 1931

**Die Hinterbliebenen.**

Die Einäscherung findet Donnerstag, 24. Juli 1931, nachmittags 2 Uhr, im Krematorium in Dresden-Lokwitz statt.

Namenspenden werden im Sinne des Verstorbenen angelehnt.

**Stempel-Walther**  
Eilige Stempel in wenig Stunden  
Amalienstr. 21  
gr. Brüderg. 30

**Deutscher Freidenker-Verband e. V.**  
Lokalgruppe Döbelnvorstadt

Hierzu Mitglieder zur Kenntnis, dass der Verstorbene

**Richard Ziller**  
geb. 21. November 1883  
auf. 23. Juli 1931

Einäscherung Donnerstag, den 24. Juli, nach 2 Uhr, im Krematorium in Lokwitz. Säuerliche Vereinnahmung erbeten. Die Gruppenleitung.

**Als die Firma verkrachte**  
Von Nathan Asch  
Ein Roman unserer Zeit, der den Menschen im Kampf mit dem Wirtschaftsleben schildert. Statt 3.50 nur 2.40 M.

**Dresdner Volksbuchhandlung**  
und ihre Filialen

**Auch in Löbtau**

sind jetzt die beliebten Sanassa-Spezialitäten sowie meine one-kant hochwertigen Kaffees stets frisch zu haben. Infolge starker Nachfrage auch in diesem Stadtviertel

**eröffne ich**

**Freiberger Straße 123 (nächst Dreikaiserhof) am Donnerstag, 23. Juli 1931, eine weitere Filiale**

Vom 23. bis mit 25. Juli!

An diesen Tagen erhält jeder Käufer bei Einkauf von 1/2 Pfund meiner vorzüglichen Kaffees von 2.80 Mark bis 4.— Mark per Pfund eine elegant bemalte Kaffee-Dose gratis.

außer der üblichen Kaffee-Zugabe.

Ferner bei Einkauf von 1.— Mark meiner anderen Artikel außer Zucker 1 Tafel Vollmilch-Chokolade 100 Gramm gratis.

**Chokoladen-Hering Gegr. 1891**  
Zuckerwarenfabrik u. Kaffee-Großrösterei

**Schweizerhäuschen** Lin. 4, 10, 15, 20  
Heute Mittwoch, 8 Uhr: 1931

**Großer Ball**  
Überraschungen!  
Eintritt 30 Pf. Eintritt 30 Pf.

**Konkurs-Ausverkauf**  
Aus den Beständen der Firma  
**Gebrüder Eberstein**  
Altmarkt 7 11303

gelangen zum Verkauf zu stark herabgesetzten Preisen  
Emaille, Aluminium, Porzellan, Steingut, Glas, Haushaltsmaschinen, Küchengeräte in Art, Bürsten und Holzwaren, Luxus- und Geschenkartikel, Teppiche, Gardinen und -Schirme, Korbmöbel, Küchengeräte.

**Dr. Carl Bergmann**  
Konkursverwalter.

**Laubegast.** Besellungen auf die **Dresdner Volkszeitung** sowie auf sämtliche **Volksliteratur** und **Interessenaufträge** nimmt entgegen  
**Wag Müller, Kolporteur, Dresden-Laubegast, Steinböse Straße 45.**

**Sammler von frischen Pflanzen gesucht!**

Wir kaufen bis auf weiteres die frischen Pflanzen von:

**Montag:** Erdrauch, Wermut, Spitzwegerich, Breitwegerich  
**Dienstag:** Schafgarbe, Johanniskraut  
**Mittwoch:** Haffattich, Brennessel, Queckenwurzel  
**Donnerstag:** Löwenzahn, weißer Andorn, Gartenkerbel, Mangoldblätter  
**Freitag:** Birkenblätter  
**Sonntabend:** Zinnkraut

Pflanzenannahme vormittags 7—7 1/2 und 11—11 1/2 Uhr Radebeul, Gartenstraße 19.

Verdorrene, erhaltene und verwelkte Ware und solche, die mit Gran oder anderen Kräutern vermischt ist, wird nicht angenommen.

**Dr. Madaus & Co., Radebeul, Gartenstraße 18-22**  
Am Bahnhof Radebeul

**Morgen** erscheint an dieser Stelle unser beliebtes

**Freitag-Spar-Angebot**

**HERMANN TIETZ**  
Das Warenhaus am Postplatz

**Kristall-Eis**

hygienisch einwandfrei. Zuverlässige Lieferung. — Das billigste, bequemste und zuverlässigste Kühlmittel für **Haushalt und Gewerbe**

**Musterlager bewährter Eisschränke**

**Kristalleisfabrik und Kühlhallen, Dresden**  
Fernsprecher 14284 Magdeburger Straße 1 11308

**Eine Nonne wurde sehnd**  
Von Hugo Effenoth  
Ein moderner Roman aus dem Klosterleben  
Geb. 1.80, brosch. 2.50

**Dresdner Volksbuchhandlung**

**Schulwagen** (Stoewer) mit **Vorderrad-Antrieb** (D. K. V.)  
**Autoschule Killig**  
Striesener Straße 13, Tel. 6917  
Das führende Unternehmen Dresdens

**Beleihung**  
von Silber- und Goldschmuck, unter Wertversteigerung, Zepfeln, Kleiden, Kommoden, Schreibmaschinen etc.

**Sächsisches Leihhaus Eugen Berndt**  
Pirnaische Straße 24, II.  
Verleihzeit von 9—12 Uhr und 2—6 Uhr.  
Verleihen ist in Dresden, 11112

**Der Verbraucher erhöht die Kaufkraft seines Lohnes oder Gehaltes durch Beitritt zu einer Konsumgenossenschaft. Sie bietet ihm vollgewichtige, unverfälschte Waren zu mäßigen Preisen und eine Rückvergütung auf den vollen Wert der entnommenen Bedarfsgüter**

**Möbel gibt's viele**

jedoch besonders preiswerte finden Sie im 50jährigen Jubiläums-Verkauf von

**Robert Barthel, Gr. Plauensche Str. 20 u. 25**  
Gegründet 1881

Besichtigen Sie meine Schaufenster!

**Schwepnitz** Bestellungen auf die **Dresdner Volkszeitung**, den **Wahren Jakob**, die **Frauenwelt** sowie **Interate** für die **Dresdner Volkszeitung** nimmt jedergelt entgegen.

**Emil Tenner, Kolporteur.**

**Fahrräder**  
Adler, Brennabor, Opel usw. (auch **Bellon**, **bedeut. zurückgekauft**, z. T. zurückgekauft, **rummelt** daher billiger) **11 281**

**Schröders Fahrzeugbau, Grunaer Straße 12.**

Leset die **Dresdner Volkszeitung!**

**Loftmig** Besellungen auf die **Dresdner Volkszeitung**, auf sämtliche **Volksliteratur** und **Interessenaufträge** nimmt entgegen  
**Wag Müller, Kolporteur, Dresden-Laubegast, Steinböse Straße 45.**

**Schöpfungsbericht u. d. Wissenschaft**  
zu verstehen durch die  
**Volksbuchhandlung Bettinerplatz.**

**Durchschreibebücher** auch Extra-Anfertigungen preiswert bei

**ZOCHER**  
Wilsdruffer Straße 24

# Das Festspiel der Internationale

Wien, 20. Juli. (Eig. Bericht.)

Am Vorabend der Arbeiterolympiade wurde im Wiener Stadion das große Festspiel von Robert Ehrenreich vor 100000 Zuschauern aufgeführt. Es war nicht nur ein Schauspiel, sondern ein elementares Begegnungsbefehnis, das allen Teilnehmern unvergesslich bleiben wird. Schon der erste Eindruck beim Betreten des Stadions war überwältigend: die weitläufige, in deren Mitte ragend der Turm des Kapitalismus stand, der bunte Ring der Massen, der vom Glanze der Abendhimmels durchflutete, Kanfarenen schwebte auf die vier Ecken der Arena hin aus; das Spiel kann man als Wandbilder in mittelalterlichen Manier wandeln aus dem Turm in die schattige, Schmitter und Schmitterinnen, Schmitter, Schmitter, Schmitter — Witten und gebundenen Zeitfalter, von dem die Menschen träumen, Hülle von Leben und Bewegung, verkörpertes Volkstied.

In dieses Bild hinein raste und wogte, gelb und dröhnt Maschinenlärm. Die jungen Gruppen erklangen. Kohl und Eisenerz hebt das eiserne Zeitalter der industriellen Revolution an. Im monotonen Rhythmus einer entseelten Arbeit hebt die Proletariat in die Arena. Ueber den Turm steigt die goldene Krone des Kapitalismus empor, und der Turm selber wird weiß. Das Gerippe der Konsumtion wird bloßgelegt: Schreibmaschinen, Radios, Telegraphen rattern; Motoren spielen ihren trüben Gesang. Kurze Schritte, Arbeiterfäden laufen herein, aber die Reigen gerührt; die tödliche Arbeit der Männer, Frauen und Kinder geht weiter, als der Frieser des Kapitalismus ruft aus dem Turm: „Tragt euer Los in Gotteshand und Demut! Es wird immer Freude und Arme geben. Der Wille des Herrn ist es!“ Einander durchstreichend hebt die Krone des Kapitalismus: „Die gemessenen und Frierenden werden einst gelobt werden“, geht die Wahrheit des Kapitalismus: „Weizen 1200, Rummel 1250“, Welschsprüche und Vorkennte frech gemalt. Die Aktien steigen, und die Menschen fallen; das Kapital wuchert, und Frauen brechen zusammen unter der Last ihrer Arbeit. Da ertönt die Marschmusik. Erste Revolte flodert auf, eine umfange rote Fahne flattert in einer Arbeitergruppe. Die Hand wird eingestekt. Wegen dem Turm wagt es drohend heran. Frauen, Arbeiter, Kommandobrücke. Mit gezieltem Bajonettschritt dringt der Turm in den Raum. Die Revolte wird niedergeworfen; die Arbeiter werden handredlich niedergestürzt. In diesem Augenblick jagen alle Arbeiter und Arbeiterinnen nieder; die Geschosse des Kapitalismus sind alle getroffen. Durch die Totenstille marschieren die Arbeiter. Die Arbeit geht weiter, der Kapitalismus geht nicht. Die Hülle des proletarischen Alltags.

Kanfaren kündigen den Krieg an. Die Kriegsmaschine aller Nationen werden kundschaft. Die Lüge vom Verteidigungskriege, von der patriotischen Pflicht wird durch die Last. Der Frieser des Kapitalismus segnet den Waffenmord. Kriegserklärung quillt aus dem Turm; Soldaten gehen zum Angriff vor; Quallm quillt durch den Raum. Uniformierte Menschen hoheln und hüpfen durch das kahlbleiche Feld, immer schneller, dämonische Beschlag in den Tod.



Ein Werbewagen für das Arbeiterolympia

lautlose Majerei der Opfer, während Militärparaden lösen und Kriegsberichte klingen. Immer rascher laufen die Kompanien vorbei; immer dürftiger werden ihre Uniformen, immer unheimlicher ihre Bewegungen, bis ein Aufführer alles absetzt: „Du sollst nicht tot sein!“

Das Feld ist leer. Trauermusik erfüllt den Raum. Frauen in Trauerkleidern gehen langsam herein. Plötzlich tauchen aus allen Ecken Arbeiter in die Arena, durcheinander wogend in lauter Leidenschaft. Wie ein Stromengetriebe, wieder der dunkle Kapitalismus; nein, Revolution gegen ihn! Aus tausend Händen blühen rote Fahnen auf; gegen den Turm quillt es unumtun hervor. Die goldene Krone des Kapitalismus verflucht, und hoch im Vorwort flammen große Sterne, neun Haken erdenwärts, die mit vollem Wichte das Haupt der Masse bekrönen. Die roten Hakenfahnen der Internationale werden herangezogen, und aus dem roten Turm demert die Internationale durch das Stadion. 100000 Menschen sind aufgestanden und stimmen in den Gesang der Internationale ein. Der Dichter, der Kaputt und alle Widerwärtigen haben aus dem Versen der Kasse ein Werk geboren, das über alles stänfiterische hinaus zum sozialistischen Erlebnis wurde.

## Olympiastimmung in Wien

Begeisterte Aufnahme der Festteilnehmer

Sonderbericht der Dresdner Volkszeitung  
S. Vom frühesten Morgen an regnet es. Unwetterwolken. Die Festteilnehmer — die Hälfte wird heute, am 21. Juli, anwesend sein — sind trotz dem Regen in ihren Stauscharen in fröhlichster Stimmung. Die Hoffnung, daß es, wenn es wenigstens geregnet hat, das schönste Wetter zu den Hauptfesttagen gibt, ist hart, man ist überzeugt von einem glanzvollen Gelingen in jeder Beziehung.

Die modernen Hauptpunkte, die neuen Wohnkomplexe der Gemeinde Wien, wurden von allen denen, die sich in ihrer Ausstattung auf schlechtes Wetter einstellen konnten, mit großem Interesse beäugt. Es sind alle die, die das erstmal Gelegenheit hatten, die neuen Gebäude zu besichtigen, über die Großstadt der neuen Gemeindevorwaltung erlautet. Die Schwimmer zog es zu dem an die größte Badelatte Europas, an das Amalienbad, das in einem neuen Gebäudekomplex an hervorragender Stelle erbaut. Allen schlechten Wetter zum Trotz gegen Unwetters in der Gegend. Die Raggal und andere Gipfel sind ihr Ziel. In Wien konnt herrscht auf allen Straßen Feststimmung. Die Wäse werden von der Wiener Bevölkerung

mit Freundschaft begrüßt. Wenn der Leser in Betracht zieht, daß bei der letzten Wiener Gemeindevorwahlenwahl zwei Drittel der Bevölkerung sozialistisch wählten, so kann er sich ein Bild davon machen, welche Gastfreundschaft herrscht. Und diese Gastfreundschaft läßt keine Minute Trübsinn aufkommen. Alles lebt in frohster Stimmung.

Ueber die Festeröffnung am Sonntag im Apollitheater, über die gestern kurz berichtet wurde, bringen alle Wiener Blätter, auch die bürgerlichen, Berichte mit hohen Anerkennungen. Das Wiener Montagblatt, Der Morgen, schreibt darüber das folgende:

„Das Apollo selbst eine Orgie in Rot und Gold. Dort waren um halb 12 Uhr die geladenen Gäste, um der feierlichen Eröffnung der Arbeiter-Olympiade 1931 beizuwohnen. Würdig braut die große Christus-Orge das Lied der Arbeit“. Der Vorhang geht auf und ein Arbeiterchor singt den „Fähnenschwur“ von Johann Sebastian Bach. Rausch und Jubel ... Freilich geht der „treue Schwur der Fahne“ des Kantors der Leipziger Thomaskirche nicht

ber roten Sturmflagge des Sozialismus. Aber junge Reihen jubilierten heute diesen Fähnenschwur empor zur roten Fahne.

Und dann schmettert ein Sprecher, inbrünstig heiß die Stimme eines jungen Weibes als Führerin, bei den Jungen eine männliche Kämpferstimme. So grüßen wir voll Freude und Stolz den großen Tag. Ein Kämpferchor, ein Chor des Trauges und der Kampfbegleitung.

Dann stand dort Nationalrat Dr. Julius Deutsch und dankte den Bundesbehörden für ihr Entgegenkommen, überbrachte auch die Grüße des Bundespräsidenten und des Bundeskanzlers, die ihr Fernbleiben entschuldigt hatten. Auch dankte er dem großen unbekanntem Mitarbeiter: dem Kampfesmut und der Lebensbejahung all der jungen Leute, die trotz den schweren Zeiten gekommen waren. „Wir tragen der allen Welt und ihren Gefahren und wir grüßen die neue Welt“ ist der Wunsch von zwei Millionen jungen Männern und Frauen.

Dann stand dort schlank und elegant in tadellosem Strohhemden Wiens Bürgermeister Karl Seih, sprach von Wien, der Kongreßstadt, und darüber, daß diese Stadt wohl noch nie so viel Augen gesehen habe, gebachte auch der Wirtschaftskrise und meinte, die Witten, in der Gegenwart befangen, müßten sich wohl jetzt überlegen, welche zu feiern, denn die Jugend, die feiere nicht feste der Gegenwart, sondern feste der Zukunft.

Und es sprach mit gallischem Pathos und funkelnden Augen Joseph von Hochbrod aus Brüffel und ließ die „Internationale“ hochleben.

Roch ihm kam, sachlich herb aussehend, der Vertreter Deutschlands, Cornelius Wellert aus Leipzig, und er gedachte in sarter Weise, ohne den Namen zu nennen, des verstorbenen Friedrich Aufrecht, der noch vor wenigen Wochen als Vertreter Deutschlands zu den deutschen Arbeitern gesprochen hatte. „Jeder Sozialist, der in bürgerlichen Vereinen kämpft, hält den Steigbügel für eine niedererbende Zeit“, warnte er. Und er sprach von den schweren Zeiten, denen die deutschen Arbeiterpartei in den letzten Tagen ausgesetzt waren, von ihrer wirtschaftlichen Bedrangnis, die sie doch nicht daran hindern konnte, nach Wien zu kommen.

Symbolischer Akt, der alle erregt. In der Mitte ein junger, blonder Bursche, hält die Fahne Wiens. Rechts und links von ihm zwei ästhetisch geformte Sportlerinnen. Und hinter der Fahne ertönt ein Sprecher, ein Weibchen zum Aufmarsch der Nationen. Die Orgel untermalt mit Anton Webern'scher Klavierstimmungsboll den weichen Aufzug. Von links und rechts bestreuen je ein Vertreter einer Nation mit der Sturmflagge die Fahne, geben zu einem roten Sockel in der Mitte, vor dem sie, zueinandergewandt, stehenbleiben, während der Sprecher hinter der Fahne knapp das Wort und das Schicksal ihrer Arbeiterklasse schildert. Dann stellen sie sich mit ihren Fahnen in den Hintergrund. So stehen auf: Letland, Estland, Jugoslawien, Kroatien, Serbien, Dänemark, Polen, Rumänien, Ungarn. Und nun — hinter der Fahne juchelt Aufmarsch einer Frauenarmee: Italien! Alles steht zur Fahne. Keine neue Sturmflagge erscheint, aber der rote Fähnenschwur knistert sich in hammer Trauer zu Boden. Und die Stimme des Sprechers hinter der Fahne mahnt prophetisch: „Verzaget nicht, die Zeit wird kommen. Doch nie ist in der Welt Warten nicht umsonst geblieben!“

Schönwetterstimmung. Dann dröhnt demonstrativer Beifall. Es folgen die Fahnen von Finnland, Estland, der Tschechoslowakei, England, Bulgarien, der Schweiz, der Ukraine, Belgien und dann ... Frankreich und Deutschland reichen einander die Hände. Von links zur Fahne gehen: erhaben die rote Fahne mit den französischen Fahnen in oberen Winkel. Von rechts bringt ein Vertreter Deutschlands die deutsche Fahne. Sie gehen aufeinander zu, sie stellen die Fahnen zu Boden, sie reichen einander über den Sockel die Hände, die Orgel braut die Marschmusik, im Saal ist alles aufgesprungen. Tränen glänzen in den Augen, eine Welle der Rührung rauscht hörbar durch den Saal und dann dröhnt minutenlang Beifall. Frankreich und Deutschland schütteln einander die Hände. Valentin's Fahne folgt und die Americas. Und dann erscheint symbolisch der Arbeiterpartei der Welt, schwingt den Hammer in der Rechten, hält in der Linken hoch den rotumspannten Erdball, der tiefe Raum der Hinterbühne tut sich auf, ist vollgefüllt mit Arbeiterfängern, die Orgel dröhnt, und durch den Saal fluten die Töne der Internationale: Die Arbeiter-Olympiade 1931 ist eröffnet.

Alle, die diese Feier mit erleben konnten, auch viele Alte, die an Weltkongressen teilgenommen haben, berichten, daß sie sich eines nicht sterben Empfindens, wie hier zur Eröffnung des Olympias, nicht bewußt sind.

Radrennen Raub um Wien. Leider wurde die Konkurrenz durch den frühmorgenden Regen, der seit den frühen Morgenstunden anhält, arg geschädigt. Zahlreiche ausländische und inländische Fahrer blieben dem Start fern und die Straßenverhältnisse waren äußerst ungünstig. Dazu kam, daß sich der Start um über eine Stunde verzögerte. In dem Rennen nahmen 30 Fahrer, davon 15 fünf aus Polen, teil. Die übrigen Konkurrenten aus dem Ausland waren nicht erschienen. Unter solchen Umständen hatten die österreichischen Fahrer, denen der Vorteil der genauen Streckenkenntnis zugute kam, leichte Arbeit.

Ergebnisse: 1. Damedl, Wien, 4:23:20,6; 2. Rüb, Wien, 4:23:20,7; 3. Gucist, Wien, 4:23:20,8; 4. Schaffner, Wien, 4:23:20,9; 5. Waffal, Niederösterreich, 4:23:30,0; 6. Etrommer, Wien, 4:25:03,0; 7. Vello, Wien, 4:25:08,0; 8. Töller, Wien, 4:32:20,4; 9. Nach, Wien, 4:32:20,5; 10. Ratter, Wien, 4:32:20,6.



Waffenübungen der Arbeiterjugend vor dem Wiener Stadions



Der Festzug vom Reichstempel des dem Wiener Parlament



Bereins- und Versammlungs-Kalender

Vollversammlung Freies. Sonnabend, den 25. Juli, von 5 bis 7 Uhr...

Gruppe Neukuhle 1. Freitag, 8 Uhr, Versammlung im Odrer...

Gruppe Neukuhle 2. Freitag, abends 8 Uhr, im Restaurant...

Gruppe Neukuhle 3. Nächster Freitag, abends 8 Uhr, im Jugendheim...

Gruppe Trachenberge. Freitag, abends Punkt 8 Uhr, im Arbeiterheim...

Gruppe Weiden. Freitag, 8 Uhr, im Restaurant Richter, Wohn...

Gruppe Widien, Trachau, Rabitz. Freitag, 8 Uhr, im Gruppen...

Frauengruppen

Frauenrunde Neukuhle 2. Der Frauenabend fällt diesen Monat...

Frauenrunde Neukuhle 4. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 5. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 6. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 7. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 8. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 9. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 10. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 11. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 12. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 13. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 14. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 15. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 16. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 17. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 18. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 19. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 20. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 21. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 22. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 23. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 24. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 25. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 26. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 27. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 28. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 29. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 30. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 31. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 32. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 33. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 34. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 35. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 36. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 37. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 38. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 39. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 40. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 41. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 42. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 43. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 44. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 45. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 46. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 47. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 48. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 49. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 50. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 51. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 52. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 53. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 54. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 55. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

Frauenrunde Neukuhle 56. Freitag, abends 8 Uhr, im Reich...

es lediglich der Geistesgegenwart und der Fahertheit der Fahrer...

Königsstein. Ein Sägewerk niedergebrannt. In der Nacht zum Dienstag brach im Sägewerk...

Parteinachrichten für Groß-Dresden

Secretariat: Wettinerplatz 10. I. c. - Telefon: 15367 u. 15476

Gruppe Neukuhle 1. Freitag, abends 8 Uhr, im Kaiserhof...

Gruppe Neukuhle 2. Freitag, abends 8 Uhr, im Kaiserhof...

Gruppe Neukuhle 3. Freitag, abends 8 Uhr, im Kaiserhof...

Gruppe Neukuhle 4. Freitag, abends 8 Uhr, im Kaiserhof...

Gruppe Neukuhle 5. Freitag, abends 8 Uhr, im Kaiserhof...

Gruppe Neukuhle 6. Freitag, abends 8 Uhr, im Kaiserhof...

Gruppe Neukuhle 7. Freitag, abends 8 Uhr, im Kaiserhof...

Gruppe Neukuhle 8. Freitag, abends 8 Uhr, im Kaiserhof...

Gruppe Neukuhle 9. Freitag, abends 8 Uhr, im Kaiserhof...

Gruppe Neukuhle 10. Freitag, abends 8 Uhr, im Kaiserhof...

Gruppe Neukuhle 11. Freitag, abends 8 Uhr, im Kaiserhof...

Gruppe Neukuhle 12. Freitag, abends 8 Uhr, im Kaiserhof...

Gruppe Neukuhle 13. Freitag, abends 8 Uhr, im Kaiserhof...

Gruppe Neukuhle 14. Freitag, abends 8 Uhr, im Kaiserhof...

Gruppe Neukuhle 15. Freitag, abends 8 Uhr, im Kaiserhof...

Gruppe Neukuhle 16. Freitag, abends 8 Uhr, im Kaiserhof...

Gruppe Neukuhle 17. Freitag, abends 8 Uhr, im Kaiserhof...

Gruppe Neukuhle 18. Freitag, abends 8 Uhr, im Kaiserhof...

Gruppe Neukuhle 19. Freitag, abends 8 Uhr, im Kaiserhof...

Gruppe Neukuhle 20. Freitag, abends 8 Uhr, im Kaiserhof...

Gruppe Neukuhle 21. Freitag, abends 8 Uhr, im Kaiserhof...

Gruppe Neukuhle 22. Freitag, abends 8 Uhr, im Kaiserhof...

Gruppe Neukuhle 23. Freitag, abends 8 Uhr, im Kaiserhof...

Gruppe Neukuhle 24. Freitag, abends 8 Uhr, im Kaiserhof...

Gruppe Neukuhle 25. Freitag, abends 8 Uhr, im Kaiserhof...

Gruppe Neukuhle 26. Freitag, abends 8 Uhr, im Kaiserhof...

Gruppe Neukuhle 27. Freitag, abends 8 Uhr, im Kaiserhof...

Gruppe Neukuhle 28. Freitag, abends 8 Uhr, im Kaiserhof...

Gruppe Neukuhle 29. Freitag, abends 8 Uhr, im Kaiserhof...

Gruppe Neukuhle 30. Freitag, abends 8 Uhr, im Kaiserhof...

Gruppe Neukuhle 31. Freitag, abends 8 Uhr, im Kaiserhof...

Au dem angeblichen Fabelbootsunglück in der Nordsee...

Traueranfall. Am Montag, morgens gegen 7.45 Uhr, erfolgte...

Aufnahme eines mehrfach gesuchten Hypotheken- und Grundbesitzers...

Kantinen- und Gartenlaubeneindrehen festgenommen. Am 21. Juli wurden durch Beamte der 5. Schutzpolizei...

Der ungeführte Eisenbahnübergang

Wie oft schon der an der Schreiberplatzstraße in Dresden...

Wettervorhersage auf lange Sicht?

Seit Jahrzehnten wird das Wetter mit den verschiedensten Methoden...

Die elementaren Beobachtungen erstrecken sich auf Luftdruck, Temperatur, Feuchtigkeit und Windstärke...

Wenn auch schon immer die große Bedeutung des Windes für das Wetter bekannt war, so hat sich doch erst in den letzten Jahren...

Die beständigen Einflüsse der Vegetation (Strafhorde, Feld, Wald) auf das Klima...

Wir wissen, daß die wesentlichen Einwirkungen auf die Wetterlage außerhalb der Erde...

Die beständigen Einflüsse der Vegetation (Strafhorde, Feld, Wald) auf das Klima...

Soz. Arbeiterjugend Gr.-Dresden

An alle Mitglieder. Am Sonntag sind wiederum 30 Amerikaner...

Freiwilligkeit. Morgen, 10.30 Uhr, im Heim von Neukuhle...

Neukuhle-Heim. Morgen gemeinsamer Gruppenabend mit Friedrichshafen...

Freiwilligkeit. Morgen, 10.30 Uhr, im Heim von Neukuhle...

Freiwilligkeit. Morgen, 10.30 Uhr, im Heim von Neukuhle...

Freiwilligkeit. Morgen, 10.30 Uhr, im Heim von Neukuhle...

Freiwilligkeit. Morgen, 10.30 Uhr, im Heim von Neukuhle...

Freiwilligkeit. Morgen, 10.30 Uhr, im Heim von Neukuhle...

Freiwilligkeit. Morgen, 10.30 Uhr, im Heim von Neukuhle...

Freiwilligkeit. Morgen, 10.30 Uhr, im Heim von Neukuhle...

Freiwilligkeit. Morgen, 10.30 Uhr, im Heim von Neukuhle...

Freiwilligkeit. Morgen, 10.30 Uhr, im Heim von Neukuhle...

Freiwilligkeit. Morgen, 10.30 Uhr, im Heim von Neukuhle...

Freiwilligkeit. Morgen, 10.30 Uhr, im Heim von Neukuhle...

Freiwilligkeit. Morgen, 10.30 Uhr, im Heim von Neukuhle...

Freiwilligkeit. Morgen, 10.30 Uhr, im Heim von Neukuhle...

Freiwilligkeit. Morgen, 10.30 Uhr, im Heim von Neukuhle...

Freiwilligkeit. Morgen, 10.30 Uhr, im Heim von Neukuhle...

Freiwilligkeit. Morgen, 10.30 Uhr, im Heim von Neukuhle...

Freiwilligkeit. Morgen, 10.30 Uhr, im Heim von Neukuhle...

Freiwilligkeit. Morgen, 10.30 Uhr, im Heim von Neukuhle...

Freiwilligkeit. Morgen, 10.30 Uhr, im Heim von Neukuhle...

Freiwilligkeit. Morgen, 10.30 Uhr, im Heim von Neukuhle...

6 RAMSES 20s Die mundstücklose Cigarette, unverändert in Qualität, unverändert im Format und doch billiger!







# Sport • Spiel

## 18. Bundestag des Arbeiter-Hand- und Kraftfahrzeug-Landesverbandes

Der Arbeiter-Hand- und Kraftfahrzeug-Landesverband hat am Montag vormittag die 18. Bundestagung in der Jugendabteilung des Arbeiter-Hand- und Kraftfahrzeug-Landesverbandes abgehalten. Am Nachmittag wurde der 18. Bundestag des Arbeiter-Hand- und Kraftfahrzeug-Landesverbandes abgehalten. Am Sonntag, dem 19. Juli, wurde der 18. Bundestag des Arbeiter-Hand- und Kraftfahrzeug-Landesverbandes abgehalten.

Der 18. Bundestag des Arbeiter-Hand- und Kraftfahrzeug-Landesverbandes wurde am Sonntag, dem 19. Juli, in der Jugendabteilung des Arbeiter-Hand- und Kraftfahrzeug-Landesverbandes abgehalten.

Die Bundestagung des Arbeiter-Hand- und Kraftfahrzeug-Landesverbandes wurde am Sonntag, dem 19. Juli, in der Jugendabteilung des Arbeiter-Hand- und Kraftfahrzeug-Landesverbandes abgehalten.

## Handball

### Treuen gegen Leipzig

Die gute Vorbereitung der Handballmannschaft des VfB Treuen auf die Handballmannschaft des VfL Leipzig ist im Handballspiel am Sonntag, dem 19. Juli, im Stadion der Stadt Treuen deutlich zu sehen.

Die Handballmannschaft des VfB Treuen hat im Handballspiel am Sonntag, dem 19. Juli, im Stadion der Stadt Treuen die Handballmannschaft des VfL Leipzig besiegt.

Im Handballspiel am Sonntag, dem 19. Juli, im Stadion der Stadt Treuen hat die Handballmannschaft des VfB Treuen die Handballmannschaft des VfL Leipzig besiegt.

## Wassersport

Am Sonntag, dem 19. Juli, wurden die Wettbewerbe des 18. Bundestages des Arbeiter-Hand- und Kraftfahrzeug-Landesverbandes im Wassersport abgehalten.

## Bogensport

Im Bogensport wurden bei den Wettbewerben des 18. Bundestages des Arbeiter-Hand- und Kraftfahrzeug-Landesverbandes die Mannschaften des VfB Treuen und des VfL Leipzig angetroffen.

Im Bogensport wurden bei den Wettbewerben des 18. Bundestages des Arbeiter-Hand- und Kraftfahrzeug-Landesverbandes die Mannschaften des VfB Treuen und des VfL Leipzig angetroffen.

## Turnen

### Gerätewettkämpfe um die Meisterschaft in Leipzig

Am Sonntag, dem 19. Juli, wurden die Gerätewettkämpfe um die Meisterschaft in Leipzig abgehalten. Die Mannschaften des VfB Treuen und des VfL Leipzig nahmen daran teil.

## Leichtathletik

Die Leichtathletikwettbewerbe des 18. Bundestages des Arbeiter-Hand- und Kraftfahrzeug-Landesverbandes wurden am Sonntag, dem 19. Juli, im Stadion der Stadt Treuen abgehalten.

## Antikriegskundgebung

Im Rahmen des internationalen Fußballspiels Ungarn gegen eine Auswahlmannschaft des Dresdener Bezirkes veranstaltet die Sozialdemokratische Partei Groß-Dresden Sonntag, dem 1. August, eine Kundgebung gegen Krieg und Faschismus.

Die Kundgebung am Sonntag, dem 1. August, wird um 18 Uhr im Stadion der Stadt Dresden beginnen. Die Eintrittspreise sind: Vorverkauf 60 Pf., Sitzplatz 1,20 M., Erwerblos und Frauen 35 Pf., Kinder 20 Pf.

## Die Heberpatronen der DZ.

Die Heberpatronen der DZ sind ein unverzichtbares Werkzeug für die Heberpatronen der DZ. Sie sind in jeder Heberpatrone enthalten.

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Vestir Dresden, hat am Sonntag, dem 19. Juli, im Stadion der Stadt Dresden eine Veranstaltung abgehalten.

Die Veranstaltung am Sonntag, dem 19. Juli, wurde im Stadion der Stadt Dresden abgehalten. Die Mannschaften des Arbeiter-Turn- und Sportbundes nahmen daran teil.

Die Wettbewerbe des Arbeiter-Turn- und Sportbundes wurden am Sonntag, dem 19. Juli, im Stadion der Stadt Dresden abgehalten.

Die Wettbewerbe des Arbeiter-Turn- und Sportbundes wurden am Sonntag, dem 19. Juli, im Stadion der Stadt Dresden abgehalten.

## Blauenfischer Grund und Umgegend

Die Wettbewerbe des Blauenfischer Grund und Umgegend wurden am Sonntag, dem 19. Juli, im Stadion der Stadt Dresden abgehalten.

Die Wettbewerbe des Blauenfischer Grund und Umgegend wurden am Sonntag, dem 19. Juli, im Stadion der Stadt Dresden abgehalten.

Die Wettbewerbe des Blauenfischer Grund und Umgegend wurden am Sonntag, dem 19. Juli, im Stadion der Stadt Dresden abgehalten.

Die Wettbewerbe des Blauenfischer Grund und Umgegend wurden am Sonntag, dem 19. Juli, im Stadion der Stadt Dresden abgehalten.

Die Wettbewerbe des Blauenfischer Grund und Umgegend wurden am Sonntag, dem 19. Juli, im Stadion der Stadt Dresden abgehalten.

Die Wettbewerbe des Blauenfischer Grund und Umgegend wurden am Sonntag, dem 19. Juli, im Stadion der Stadt Dresden abgehalten.

Die Wettbewerbe des Blauenfischer Grund und Umgegend wurden am Sonntag, dem 19. Juli, im Stadion der Stadt Dresden abgehalten.

Die Wettbewerbe des Blauenfischer Grund und Umgegend wurden am Sonntag, dem 19. Juli, im Stadion der Stadt Dresden abgehalten.



# Gildehof-Volksflugtag

der Haus Bergmann Zigarettenfabrik A-G / Dresden

unter dem Patronatschutz des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Kdiz

**ELLI BEINHORN, DIK WELTERGRÜNTE, G. FIESELER, DLUTSCHER KUNSTFLUGMEISTER**

Startort: Fluggelände Dresden Kdiz  
 Hauptbahnhof und Altmärk / Re-Ka / Alsborg / Invalidenpark, Johannisstraße / Konzertdirektion Luck, Seest. / Verkehrs-Verein, Trauerstraße und weiteren hinsichtlich gemachten Gesichts  
 Bahnh. 24 Uhr sonntäglich Zweck

JULI

26

SONNTAG

nachm. 1, 4 Uhr

Müssen-Fallehörn-Abgraben - Hausen-Fallehörn-Abgraben - Halle - Verkehrs-Verein - Halle - Verkehrs-Verein - Halle - Verkehrs-Verein

Restaurants: Röhren / Koerst

Im Autobus mit den Naturfreunden nach Waldheim, 26. Juli, Abfahrt 6 Uhr Albertplatz, 6.10 Uhr Dienerische Platz, 6.30 Uhr Oberplatz.

Bar Johannisbad, Strietex usw. liegt der bestmögliche in der Kaufhaus Ehnke, Dresden, Altmärkischer Platz 18-20, bei.

Verantwortlich für den Verkauf: Herr Ehnke, Dresden, Altmärkischer Platz 18-20, bei.

Im Autobus mit den Naturfreunden nach Waldheim, 26. Juli, Abfahrt 6 Uhr Albertplatz, 6.10 Uhr Dienerische Platz, 6.30 Uhr Oberplatz.

# Heimarbeiter und Notverordnung

### Sie können vor Hunger nicht essen - 14 bis 16 Stunden Arbeitszeit - Monatslohn für eine ganze Familie 25 Mark

Eine besondere Grausamkeit der Notverordnung liegt in dem Versuch, die Heimarbeiter aus der Arbeitslosenversicherung zu verdrängen. Wird diese Maßnahme durchgeführt, dann bedeutet das für die Armen der Arbeiter eine geradezu ungeheuerliche Härte; denn das Heimarbeiterelend hat in diesen Tagen der allgemeinen Not wahrhaftig nichts von seiner Schauerlichkeit verloren.

Die freien Gewerkschaften lassen zur Zeit in den wichtigsten Heimarbeiterbezirken neue Besichtigungen und Beobachtungen durchführen, um die Arbeits- und Unterhaltungsverhältnisse am Ort noch einmal genau nachzuprüfen. Die Elendsbilder, die bei dieser Nachprüfung sichtbar wurden, sind erschütternd. Erschreckende Armut tritt überall zum Vorschein. Die Unterernährung ist etwas Selbstverständliches. Sie ist so schlimm, daß z. B. die aus den thüringischen Heimarbeitergebieten zu einem Erholungsurlaub in die Sommerfrische vertriehenen Heimarbeiterkinder nicht instande waren, das ihnen vorgesehene bessere Essen zu genießen, weil der Magen so geschwächt war, daß er eine kräftigere Kost nicht mehr bewältigen konnte. Fleisch gibt es in der Heimarbeiterfamilie so gut wie gar nicht. Die Arbeitszeit beträgt durchschnittlich 14 bis 16 Stunden. Die Entlohnung ist höchst gering. So erzielt z. B. eine Heimarbeiterfamilie in Thüringen, die Christbaumtischchen verfertigt und aus 5 Köpfen besteht, bei Beschäftigung des Vaters, der Mutter und eines Kindes im Monat netto 25 Mark. Ein Heimarbeiter unter den Maschinenbauern, d. h. ein Heimarbeiter, der Maschinenbauteile herstellt, erhält für die Fertigung eines Auges, wozu er eine halbe Stunde benötigt, inklusive Material 30 bis 50 Pfennig.

Eine Voraussage der Heimarbeiter aus der Arbeitslosenversicherung wäre nichts anderes als eine Brutalität. Schon die letzte Verordnung des Verwaltungsrates vom Oktober vorigen Jahres, wonach Heimarbeiterfamilien mit mindestens drei Familienangehörigen oder zwei Familienangehörigen mit Kindern aus der Versicherung auszuscheiden, war eine sehr schmerzliche Härte; denn es liegt ja auf der Hand, daß eine Heimarbeiterfamilie sich nur über Wasser halten kann, wenn möglichst viel Familienangehörige mitarbeiten.

Schwarzarbeit kommt natürlich vor, und was nicht sein darf, darf und soll nicht sein. Allein, wo wird nicht Schwarzarbeit und wo wäre die Schwarzarbeitelände vergeblich als bei den armen Teufeln der Heimindustrie? Wenn man ihnen unbedingt Vorräte getroffen werden soll, damit sie in einer der am Hungertuch nagenden arbeitslosen

Heimarbeiter ein paar Groschen zubielt erhält, braucht man noch nicht gleich das Kind mit dem Bad auszuküchen, dann läßt sich immer noch durch eine geeignete Kontrolle Abhilfe schaffen, vielleicht durch die Einführung von Arbeitsbüchern oder durch die Festlegung einer Pflicht des Arbeitgebers, alle Aufträge über die Arbeitsämter zu erteilen.

Die Heimarbeitergemeinden wehren sich verzweifelt gegen die Absicht, die Heimarbeiter aus der Arbeitslosenversicherung herauszunehmen. Sie finden dabei auch die

Unterstützung der Handwerkskammer. Beide: Gemeinden und Handwerkskammern, fordern mit allem Nachdruck, daß die Versicherungspflicht bestehen bleiben muß. Nur die Industrie- und Handelskammer ist dagegen. Für sie ist anscheinend die Parole der Arbeitgebervereinigungen maßgebend. Die Gemeinden kämpfen mit ihrem Kampf um die Erhaltung der Arbeitslosenunterstützung für die Heimarbeiter um ihre eigene Existenz; denn sie sind rettungslos dem völligen Bankrott ausgeliefert, wenn die ganze Wucht der Arbeitslosigkeit in der Heimindustrie auf sie fällt. Schon jetzt leben sie ja vielfach nur von Zuschüssen auf künftige Ansprüche!

Das Mindeste, was man erwarten darf, ist eine Ausbehnung der Hebergangszeit für die Hausgewerbetreibenden und Heimarbeiter auf ein Jahr, ähnlich wie für die umständig Beschäftigten durch die Novelle vom 12. Oktober 1929 eine Hebergangszeit von einem Jahr bis zur Regelung durch den Verwaltungsrat vorgehoben wurde.

# Die gewerkschaftliche Internationale in Berlin

### Föderung der internationalen Abrüstung - Studienreisen nach dem Fernen Osten

Am Dienstag tagte der Vorstand des Internationalen Gewerkschaftsbundes zum ersten Male in Berlin. Seiner Beratung ging eine schlichte Feier zur Einweihung seines neuen Heimats voraus, das im Arbeiterviertel Berlin-Südost in der Köpenicker Straße aufgeschlagen worden ist. In dieser Feier waren Vertreter der gewerkschaftlichen Spitzenorganisationen, der Sozialdemokratischen Partei und Reichstagsfraktion, der Internationalen Berufssekretariate, die ihren Sitz in Berlin haben, und der sozialdemokratischen Arbeiterpresse eingeladen.

leicht von Nutzen, wenn er an der Stelle sein Standquartier habe, wo die Wirtschaftskrise, die heute die ganze Welt erschüttert, am härtesten tobt. Leipziger erklärte für die deutschen Gewerkschaften, daß sie die hohe Ehre der Erwerbung nach Berlin wohl zu würdigen wüßten. Die deutschen Gewerkschaften würden es unter allen Umständen vermeiden, irgendwo in die Geschäfte des IGB dreinzugreifen; sie würden ihn aber mit allen Kräften unterstützen. Kappler, der Sekretär der Sozialdemokratischen Internationale, gab der Hebergangszeit Ausdruck, daß das innige Zusammenarbeiten zwischen dem IGB und den internationalen Berufssekretariaten auch in Berlin gewährleistet sein werde.

Der Vorsitzende des IGB, Citrine, der Generalsekretär der englischen Gewerkschaften, beendete in seinem Begrüßungswort mit starker innerer Anteilnahme die Not des deutschen Volkes. Ingeheures erklärte er, hat das deutsche Volk seit dem Krieg erduldet, und die Krisen, die es durchgemacht hat, sind fast nicht zu zählen. Kein Volk der Erde hat so viel gelitten wie das deutsche, und die Ausdauer und der Mut, die vor allem die breiten Massen des deutschen Volkes in diesen harten Zeiten offenbaren, sind bewundernswert. Der IGB, der jetzt in Berlin seinen Sitz hat, ist stolz darauf, die deutschen Gewerkschaften zu seinen Mitgliedern zu zählen. Der entschlossene und gäbe Aufbauwille der deutschen Gewerkschaften ist für und in England seit Jahren Vorbild und Muster, und Namen wie Leipziger, Weis und Weitzel haben nicht nur in Deutschland, sondern in der ganzen Welt einen guten Klang. Die deutsche Arbeiterklasse wird auch die letzte Krise, wohl die schwerste von allen, siegreich überwinden.

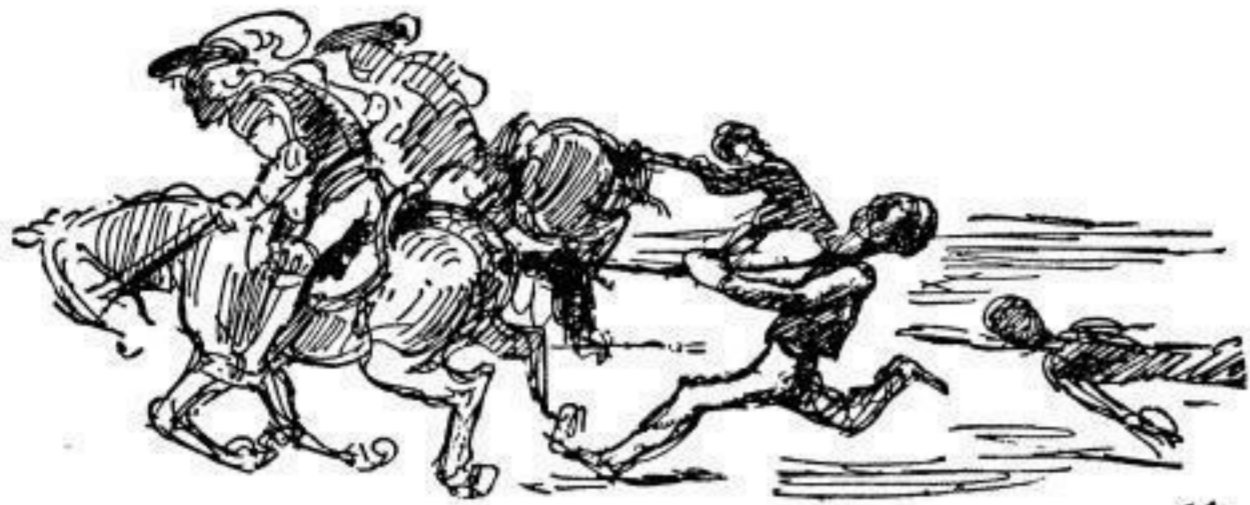
Am Namen der Sozialdemokratie begrüßte Otto Weis den IGB an seinem neuen Sitz. Er betonte, es sei für den IGB viel-

Die Vorstandssitzung faßte eine Reihe bedeutender Beschlüsse. Es wurde eine Umgestaltung und ein Aktionsprogramm zur internationalen Abrüstung ausgearbeitet, die der Ersetzung der Sozialistischen Arbeiterinternationale und danach dem Internationalen Sozialistischen Kongress in Wien zur Beschlußfassung vorgelegt werden. Große internationale Arbeitermeetings sind vorgesehen; ebenso soll in allen Ländern ein Petitionsturm zur Förderung der Abrüstung entfacht werden. Die Sommerkurse des IGB wird in diesem Jahr vom 23. bis zum 29. August im Moskauer College in Leningrad abgehalten. Die schon seit längerer Zeit geplante Studienreise nach dem Fernen Osten (Japan, China und Indien) wird im nächsten Jahr durchgeführt. Die Vorbereitung der Reise liegt in der Hauptsache in den Händen der japanischen Gewerkschaften. Mitte September wird der Generalsekretär des IGB, nach Jugoslawien, Ungarn, Griechenland und Ägypten fahren, um die dort bestehenden Zustimmlichkeiten zu beenden.

# Geschäftliche Rundschau

<b>GALERIE NEUE KUNST FIDES</b> AUSSTELLUNG DER AQUARELLE von LYONEL FEININGER DRESDEN-A., STRUVESTASSE 6	<b>Deutsche Wein-Import-Gesellschaft</b> Spanische Kostproben: Dresden A., Gr. Brödelgasse 22	<b>Gesund leben</b> heisst naturgemäss leben im <b>Vegetarischen Restaurant, Moritzstr. 14</b>
 <b>Schönewolf &amp; Plieninger</b> Dresden-A., Grünestr. 18-20	 <b>Gebläse Lüfter Anlagen</b> Gebläse- und Lüfterbau Dipl.-Ing. Walther Ihlenfeldt u. I. Dresden-N 15 Fernruf 50728, außerhalb der Geschäftszeit: 50729	Trinkt <b>Drema-Milch!</b>
<b>HIRSCH-DROGERIE</b> Inh.: Arno Oppelt Torgauer Straße 58 / DRESDEN-N. / Telefon 54285 Pflügen • Farben • Photoartikel • Weinhefen • Reichel-Essenzen	<b>Max Lange &amp; Co.</b> Dresden-N. 6, Alaunstraße 19, Tel. 51 589 <b>Lacke, Farben</b> für alle Anstrichzwecke	<b>Waschanstalt Gruna</b> Bodenbacher Str. 8, an der Karcherallee, Ruf 39 380 Grosser Bleich- u. Trockenplatz Abholung durch Auto im ganzen Stadtgebiet
<b>Richard Kändler, Dresden</b> Stephanienstrasse 22 / Telefon 60 600 Bildzettel-, Feuerbilder-, Silber-, Licht- u. Kränzanlagen <b>Varta</b> - Dienststelle / Grossladestation	<b>MAX MROS, Dresden-A. 29</b> Steinsetzmeister Ruf 21 822 Tief-, Beton-, Eisenbahn- und Straßenbauarbeiten	<b>Kommanditgesellschaft Baldauf &amp; Co.</b> Lombardgeschäft Koness Schloßstraße 9, I., Ruf 22 690 / 9-17 1/2 Uhr Pfandleihe Wir beliehen Werksachen und Warenposten jeder Art, Kulant und diskrete Behandlung, Aufmerksam, fachmännische Bedienung. Stets Gelegenheitskäufer in Gold- und Silberwaren, Uhren, Sprechapparate, Teppiche, Pelze, Herren- und Damenstullen u. a. m.
<b>Hermann Wehle u. Co.</b> Niedersiedlitz <b>Kohlen / Briketts</b> Spedition, Baumaterialien Möbeltransport	<b>Ratssteinbruch Max Mros</b> Dresden - Dölzschen Ruf 43 323 Syenit- und Plänensteinbruch mit Steinschlagwerk	<b>Dresdner Transport- u. Lagerhaus-Aktiengesellschaft</b> vorm. G. Thamm Dresden Fernspr. 25 311 <b>Kohlen / Briketts / Koks</b> Spedition, Lagerung, Möbeltransport
Dampfessel-, Wasserreiniger- und Behälterbau, alle Blecharbeiten, Reparaturschweißungen <b>Elektro-Schweißes. m. b. H. u. Alfred Bolchütz</b> Dresden-N. 15 • Telefon 57 917, 50 155	<b>Dresdner Spiralfedern-Fabrik</b> Strobel & Co., Dresden Industriegelände, Eing. C / Telefon 65 917	<b>Albert Richter</b> Dresden, Industriegelände, Eingang C. Telefon 53 016 <b>Lackieranstalt</b>
<b>Garagen-Aktiengesellschaft Dresden</b> ca. 200 Boxen und Wagenstände Betriebe in Dresden: Lindenpark, Lindenpark 5-12 Fernruf 24 021 Betriebs in Breslau: Tausentienstraße 125-127 Fernruf 23 941 Bosch-Dienst Dresden/Varta-Dienst Kinnochendienst / Reparaturwerk Vulkanisier-Anstalt	 <b>Architekt u. Baumeister</b>	<b>Curt Reimer, Dresden</b> beedigt, Bausachverständiger Walsenhausstr. 25 Telefon 14 786 Planung • Ausführung • Siedlungsbauten
<b>Weizenmehle König Friedrich August-Mühlenwerke A. Dölzschen-Dresden Roggenmehle</b>		





DIE BAUERNHATZ

Die Leuten der großen Bauernhöfen fanden eine Furt über die Tonaue und kamen hinüber. Es waren kaum ihrer hundert...

Kafe. Wer nicht mitsprach, kam unter die Pferdehufe, wurde getramptelt oder noch erschrien. Die Landtsnechte lachten und lachten...

Amel; Verlassene, Hilflose. Momentane Stille legte sich über den Platz. Der Anführer sprach: „Ich hatte die Absicht, eure Stadt...

Nach diesen Worten des Hauptmanns hielt das Schweigen Sekunden an. Die Leute waren gelähmt von dem Sprachausgelassener Wraufamt. Die Dreihundertanzug in der hinteren Reihe...



Denker der Zehnten, die keine Henker sein wollten, Drei, Vier, Da taufen es die anderen nennen alle, was vergewaltigt. Auch Jost Wenler ist es; tönte den Prager: „Ich sehe mit dir,“ hatte er gesagt...

Die goldene Galeere

Ein Roman aus der Filmindustrie - Von Fritz Rosenfeld

7

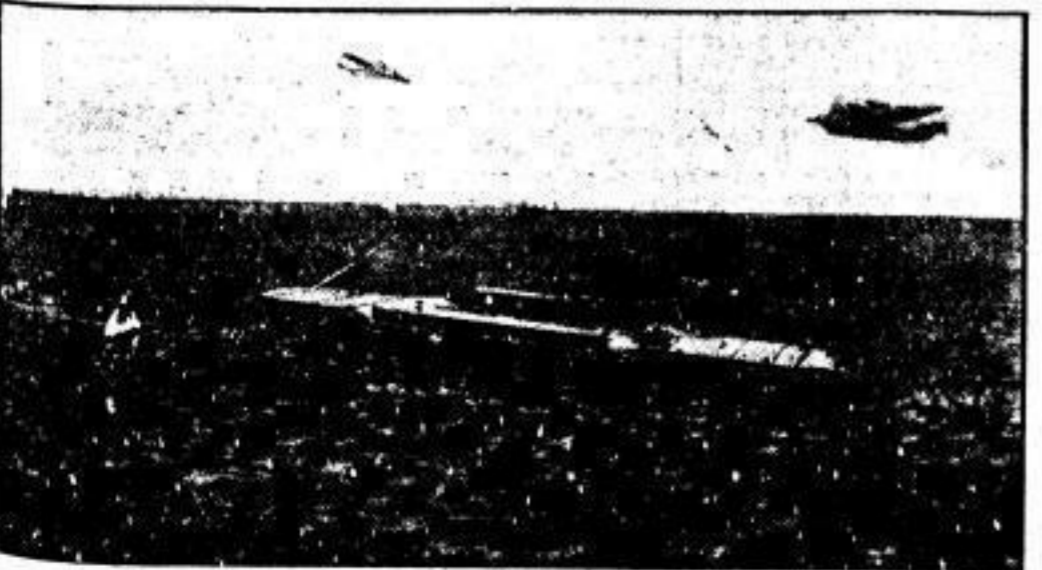
Wenn denn endlich diese vollkommen überflüssige Szene zu Ende sei, und wann sie darauf komme, und wer ihr denn zumute, ihre wertvolle Zeit zu verträdeln...

Wetterst obzumarten, das einen unterweg überfallen hat. Es sollte nicht viel, und Prager hätte sich die Ehren gehalten, aber dieses Maß an Wuthaftung war der Geliebten des Geldgebers gegenüber doch nicht rathsam...

Der nächste Tag war Freitag und aufnahmefrei. Ein großer Ballsaal wurde errichtet, der fast das ganze Atelier einnahm. Mandelberg hatte Prager in sein Büro gebeten und ihm die Beschränkung Anitas unterbreitet...

Ein schwimmender Flughafen im Atlantischen Ozean

Dreibelbesprochene Plan zur Sicherung der Transoceanflüge zwischen Amerika und Europa schwimmende Inseln im Ozean zu betanken, soll jetzt verwirklicht werden...



Left margin text including 'Seite 12', 'Kassa', and other vertical text elements.

